Frellsdorp

Frellsdorp (hoochdüütsch *Frelsdorf*) is en Dörp in de Gemeen Beverst in'n Landkreis Cuxhoben, Neddersassen. Binnen de Gemeen Beverst billt de Oort tohoop mit Frellsdorpermöhlen de polietsche Oortschop Frellsdorp.

De Oort Thebü höört to Frellsdorp mit to.

Wapen/Flagg	Koort

Basisdaten

Bundsland: Neddersassen
Landkreis: Cuxhoben
Gemeen: Beverst

Flach:	25,29 km²
Inwahnerdicht:	25,1 Inwahners pro km²
Höödhd:	13 m över NHN
Postleettall:	27616
Vörwahl:	04749
Geograafsche Laag:	53° 29′ N, 8° 54′ O (http://tools.wmflabs.org/geohack/geohack.php?language=nds&params=53.4906344_N_8.8997844_E)

Geografie

De Oort liggt op de Wersermünner Geest. Dat Water ut dat Rebeed flütt över'n Frellsdorper Möhlenbeek na de Geest hen af.

De Naveröörd sünd Frellsdorpermöhlen in'n Noorden, de Oort Op de Höövv mit de Höövv von Drüddgeest, Drachel, Bokelah un Heinschenwall in'n Noordoosten, Thebü un Hipst in'n Oosten, Mals, Sünnerwoold un Havekesch in'n Süüdoosten, Abelhorst un Appeln in'n Süden, Wolljes in'n Süüdwesten un Geestenseth in'n Noordwesten.

Historie

Frellsdorp kummt 1264 as *Fridlestorpe* toeerst in en Oorkunn von'n Bremer Arzbischop Hildbold vör. Wohrschienlich kummt de Naam von'n Vörnaam *Frithila*, also *Frithila sien Dörp*.

1627 is dat Dörp von de Pest swoor drapen worrn.

Von 1859 bet 1933 hett en Galeriehollanner-Windmöhl in Frellsdorp an de *Geestensether Straat* stahn.

De Bahnlien Bremerhoben–Buxthu un de Bahnhoff Frellsdorp sünd 1899 anleggt worrn. De Bahnhoff is een Kilometer in'n Noorden von'n Oort. Dor sünd na

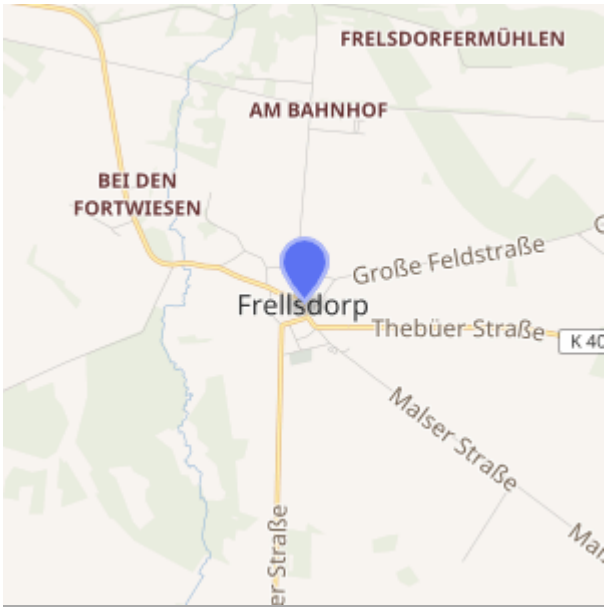
un na en Reeg Hüüs boot worrn, so dat sik dor en lüttje Siedlung billt hett.

In’n Eersten Weltkrieg sünd 16 Soldaten ut Frellsdorp fullen oder vermisst un in’n Tweten Weltkrieg 80.[1] As an’n 4. Mai 1945 de düütsche Kapitulatschoon in Noordwesteuropa in Kraft treden is, stünnen de Truppen von de brietsche 51st (Highland) Division jüst twüschen Hipst un Frellsdorp. Hipst weer al innahmen, in Frellsdorp weren noch Soldaten von de Wehrmacht.

Laag von Frellsdorp in de Gemeen Beverst (Koort lett sik anklicken)

Verwaltungsgeschicht

In de Franzosentied von 1810 bet 1814 hett de Oort to de Mairie Ringst in’n Kanton Beverst höört. Dat Rebeed hett in disse Tied 1810 to dat Königriek Westfalen un von 1811 bet 1814 to dat Franzöösche Kaiserriek ünner Napoleon höört.



De Oort hett vör 1851 to’n Bezirk von dat Arvgericht Beverst in de Huusvaagdie Oolluunbarg von dat Gericht Beverst tohöört, von 1851 bet 1859 to dat Amt Beverst un denn von 1859 bet 1885 to dat Amt Leh. Na 1885 weer dat in’n Kreis Geestmünn. 1932 is dat Deel von’n Kreis Wersermünn worrn un 1977 von’n Landkreis Cuxhoben.

De Oort weer fröher en egenstännige Gemeen, de 1926 noch vergröttert worrn is, as Frellsdorpermöhlen Deel von de Gemeen worrn is. Von’n 1. Juli 1974 bet 31. Oktober 2011 weer de Gemeen Maat von de Samtgemeen Beverst. An’n 1. November 2011 sünd de Gemeen Frellsdorp un de Samtgemeen Beverst oplööst un in de Eenheitsgemeen Beverst tohoopslaten worrn. Sietdem billt Frellsdorp tohoop mit Frellsdorpermöhlen binnen de Gemeen Beverst de Oortschop Frellsdorp mit egen Oortsvörsteiher.

Flett von en Buurnhuus in Frellsdörp, schillert von Hermann Daur

Inwahnertall

Johr	Inwahners
1791[2]	41 Füürsteden
1812[3]	202
1824[4]	41 Füürsteden
1848[5]	222 Lüüd, 42 Hüüs

1. Dezember 1871[6]	233 Lüüd, 46 Hüüs
1. Dezember 1885[7]	233 Lüüd, 45 Hüüs
1. Dezember 1905[8]	295 Lüüd, 49 Hüüs
1. Dezember 1910[9]	338
1925[10]	490
1933[10]	583
1939[10]	590

Religion

Frellsdorp is evangeelsch-luthersch präägt un höört to dat Kaspel von de Bethlehem-Kark in Hipst. Disse Kark is 1961 egenstännig worrn. Vörher hett de Oort to dat Kaspel von de Fabian-un-Sebastian-Kark in Beverst höört.

För de Kathoolschen is de Hillig-Hart-Jesu-Kark in Geestmünn tostännig.

De Karkhoff Frellsdorp liggt an de Straat *Na'n Karkhoff*. Dor gifft dat ok en Kapell, de 1968 boot worrn is.

Wapen

Dat Wapen von Frellsdorp wiest op sülvern Grund en gröne Eek mit gröne Wuddeln, söss gollen Eckern un en gollen Ring üm'n Stamm.

Utklamüsert hett dat Wapen de Heraldiker Albert de Badrihaye. De Eek steiht för de ole Dörpeek op'n Brink, ünner de fröher woll ok Gericht hollen worrn is.

Oortsvörsteihers

- opstunns: Gerhard Hillmann (CDU)

Kultur

In Frellsdorp steiht en Denkmaal för de Fullenen ut de twee Weltkrieg'.

Museum

In Frellsdorp gifft dat dat Butenmuseum Frellsdorfer Brink, in dat en olen Buurnhoff, en Schaapstall, Koornschünen, Backaven, Sood un en Immentuun to sehn sünd. Dat Museum schall dat Andenken an de ole Brinkgenossenschaft wohren. Noch 1888 stünnen op'n 8,6 Morgen (= 2,25 Hektar) groten Brink 23 Schaapställ un 15 Koornschünen. De Schaper harr 1870 982 Schaap to höden un hett dor as Lohn 20 Dalers in't Johr un Reegdisch för kregen. Toletzt hett dat 1948 noch 150 Schaap geven.

Verenen

De Schüttenvereen Frellsdorp is 1949 grünnt worrn.

Bruukdom

To Pingsten warrt in dat Dörp elk Johr Maiblööm opstellt.

Butenmuseum Frellsdorper Brink 1985

Weertschop un Infrastruktur

Frellsdorp hett en egene freewillige Füürwehr, de 1902 grünnt worrn is.

De Volksbank Bremerhoben-Cuxland hett en Filiaal in de *Frellsdorper Straat 3*.

Verkehr

Dör Frellsdorp löppt de Kreisstraat 40, de in'n Noordwesten na Geestenseth an de Landsstraten L 128 un L 143 ran geiht un in'n Oosten na Hipst. Dor in'n Landkreis Rodenborg warrt de K 40 to de K 140, de in de K 116 münnt. De K 116 wedder föhrt an de Bundsstraat 71/74. Von de K 40 geiht na Süüdwesten de K 41 af, de na Beverst an de L 128/B 71 föhrt. Lüttjere Straten gifft dat ans noch na Frellsdorpermöhlen, Wolljes un Havekesch.

De nächste Autobahn is de Autobahn 27 (Afsnidd Bremen–Bremerhoben). De Opfohrten 8 Geestmünn un 9 Wulsdörp doot all beid so 20 Kilometer in'n Westen von Frellsdorp liggen.

Dat Dörp hett mit'n Bahnhoff Frellsdorp en egen Bahnhoff an de Bahnlien Bremerhoben–Buxthu. Düsse Bahnhoff liggt een Kilometer in'n Noorden von'n Oort na Frelldorpermöhlen to.

Scholen

Dat Dörp hett en Kinnergoorn, de in de fröhere Volksschool ünnerbrocht is. Düsse School het 1976 dichtmaakt. Vondaag gaht de Kinner ut Frellsdorp na de Grundschool Geestenseth.

Lüüd

De plattdüütsche Schrieversche Anna Birreck is 1934 in Frellsdorp boren. De plattdüütsche Schriever Walter Klie hett as Söhn von'n Schoolmeester en Deel von sien Kindheit in dat Dörp verbrocht.

Footnoten

1. Onlineprojekt Gefallenendenkmäler (http://www.denkmalprojekt.org/2008/frelsdorf_wk1u2_ns.htm)
2. Christoph Barthold Scharf: *Statistisch-Topographische Samlungen zur genaueren Kentnis aller das Churfürstenthum Braunschweig-Lüneburg ausmachenden Provinzen. (https://books.google.de/books?id=jN5QAAAAcAAJ&pg=RA9-PA77)* Meier, Bremen 1791, Sied 77

3. Albrecht Friedrich Ludolph Lasius: *Der französische Kayser-Staat unter der Regierung des Kaysers Napoleon des Großen, im Jahre 1812, Band 1. (http://books.google.de/books?id=Q_5OAAAAcAAJ&pg=PA102)* Kißling, Ossenbrügge 1813, Sied 102
4. Curt Heinrich Conrad Friedrich Jansen: *Statistisches Handbuch des Königreichs Hannover. (http://books.google.de/books?id=tG0AAAAAcAAJ&pg=RA1-PA192)* Hannover 1824, Sied 192
5. Friedrich Wilhelm Harseim, Carl Schlüter: *Statistisches Handbuch für das Königreich Hannover. (http://books.google.de/books?id=eOI-AAAAcAAJ&pg=PA149)* Schlütersche Hoffbookdruckeree, Hannover 1848, Sied 149
6. *Die Gemeinden und Gutsbezirke des Preussischen Staates und ihre Bevölkerung. (https://books.google.de/books?id=qTZDAQAAMAAJ&pg=RA2-PA150)* Berlin 1873, Sied 150
7. *Gemeindelexikon für das Königreich Preußen. Auf Grund der Materialien der Volkszählung vom 1. Dezember 1885.* Verlag des Königlichen statistischen Bureaus, Berlin 1888, Sied 162
8. *Gemeindelexikon für das Königreich Preußen. Auf Grund der Materialien der Volkszählung vom 1. Dezember 1905.* Verlag des Königlichen statistischen Landesamtes, Berlin 1908, Sied 50
9. Inwahnertallen op gemeindeverzeichnis.de (http://www.gemeindeverzeichnis.de/gem1900/gem1900.htm?hannover/geestemuende.htm)
10. Inwahnertallen op verwaltungsgeschichte.de (http://treemagic.org/rademacher/www.verwaltungsgeschichte.de/wesermuende.html)

Weblenken

Frellsdorp (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Frelsdorf?uselang=nds). Mehr Biller, Videos oder Audiodateien to’t Thema gifft dat bi Wikimedia Commons.

Vun „https://nds.wikipedia.org/w/index.php?title=Frellsdorp&oldid=929163“